

Die KaTe-Checkliste Testmanagement 1:

Testmanagement und Teststrategie systematisch aufsetzen und optimieren

Die folgende Checkliste gibt Ihnen konkrete Anleitungen, Ihr Testmanagement mit Systematik und Strategie zu optimieren. Sie werden sicherlich nicht gleich alle Punkte berücksichtigen können, und manches wird für Sie relevanter sein als anderes. Hauptaugenmerk sollte sein, die strategische Perspektive grundsätzlich und realisierbar zu verankern - das Tempo und die Reihenfolge können je nach Unternehmen und Projekt variieren. Bei Bedarf unterstützt Sie das Team der KaTe GmbH gerne. Sprechen Sie uns an!

1. Optional: Klärung meiner Motivation

Nr.	Aktivität	Bemerkung	Habe ich bedacht! (Antwort evtl. auf gesondertem Blatt)
1	Eigene Priorität klären	Wie wichtig ist mir die strategische Perspektive aktuell? <ul style="list-style-type: none"> Nennen Sie einen Wert auf einer Skala von 1 – 10 (1 = niedrige Priorität, 10 = hohe Priorität) 	
2	Aktuellen Stand des Testmanagements bestimmen	Beschreiben Sie in wenigen Sätzen: <ul style="list-style-type: none"> Wie ist mein allgemeiner Eindruck? Was läuft gut? Wo sind Schwächen? 	
3	Zielzustand des Testmanagements bestimmen	Beschreiben Sie in wenigen Sätzen: <ul style="list-style-type: none"> Wie soll das Testmanagement in 3 (oder 5, ...) Jahren aufgestellt sein? An welchen Kriterien werde ich und werden andere erkennen, dass ich meine Ziele erreicht habe? 	
4	Aktivitäten zur Umsetzung einplanen	Welche Zeit investiere ich ab jetzt in die strategische Optimierung des Testmanagements und wen brauche ich dafür? <ul style="list-style-type: none"> Machen Sie sich einen regelmäßigen Termin in Ihrem Kalender (z.B. während oder nach dem Jour Fixe, 1 Stunde) Wen beziehe ich in welche Termine mit welcher Aufgabe oder Fragestellung mit ein? – Kontaktieren Sie diese Person(en). 	

2. Wie ist das Testmanagement in Ihr Unternehmen eingebunden?

Nr.	Aktivität	Bemerkung	Habe ich bedacht! (Antwort evtl. auf gesondertem Blatt)
1	Schnittstellen zu angrenzenden Bereichen klären	<p>Klären Sie die Strukturen zwischen Testmanagement und angrenzenden Bereichen wie Projektmanagement, Entwicklung, Qualitätsmanagement, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentieren Sie, wer welche Informationen aus dem Testmanagement benötigt und welche Informationen das Testmanagement aus anderen Bereichen benötigt • Machen Sie eine Übersicht über alle Meetings und Reports, die zwischen Testmanagement und Nachbarbereichen bestehen • Falls aktuell keine solchen regelmäßigen Meetings und Reports bestehen, gehen Sie auf die zuständigen Personen zu und schlagen Sie die Einrichtung derselben vor. Zeigen Sie dabei die Vorteile auf (höhere Transparenz, weniger Missverständnisse und Doppelarbeit, effizientere Zusammenarbeit, besser planbares Ressourcenmanagement, ...) <p>→ Tools wie der SAP Solution Manager decken den kompletten ALM-Prozess ab und stärken alle nur denkbaren Synergien zwischen den beteiligten Arbeitsbereichen. Es entsteht die sogenannte "Single Source of Truth", in der das Projekt von allen Bereichen und zentral gesteuert werden kann.</p>	
2	Position des Testmanagers stärken	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnen sich Testmanager, Projekt- und Entwicklungsleiter, ... auf Augenhöhe? • Welche Zahlen, Informationen, Argumente sollte ich liefern, um gegenüber anderen Bereichsleitern für meine Belange eintreten zu können? – Machen Sie eine Übersicht. • Was benötige ich, um diese Informationen liefern zu können? • Wer kann mich darin unterstützen, die Rolle des Testmanagements zu verbessern? – Kontaktieren Sie die entsprechenden Personen. 	

3. Bringt das Projekt strategische Anforderungen an das Testmanagement mit sich?

Nr.	Aktivität	Bemerkung	Habe ich bedacht! (Antwort evtl. auf gesondertem Blatt)
1	Unternehmensstrategie berücksichtigen	Werden mit dem Projekt unternehmensstrategische Ziele verfolgt? <ul style="list-style-type: none"> • Fragen Sie den Projektleiter • Falls ja, bilden Sie diese Ziele in den Zielen des Testmanagements ab 	
2	Aus den Projektzielen Ziele des Testmanagements ableiten	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die Projektziele hinreichend klar formuliert und bekannt? • Klären Sie die Projektziele gegebenenfalls mit dem Projektleiter • Richten Sie die Ziele des Testmanagements explizit an den Projektzielen aus • Formulieren Sie die Ziele so, dass es überprüfbar ist, ob oder bis zu welchem Grad sie erreicht wurden • Wenn die Ziele und Anforderungen zu Beginn noch unscharf sind, wählen Sie ein Vorgehensmodell mit ausreichend Iterationen <p>→ Im Solution Manager kann das Testmanagement mit dem Anforderungs- und Projektmanagement verknüpft werden. Desweiteren existieren eine Fülle an Vorlagen und Tools, um das geeignete Vorgehensmodell zu definieren.</p>	
3	Ergebnisse aus der Risikoanalyse mit einbeziehen	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen Sie beim Projektleiter nach den Ergebnissen der Risikoanalyse • Berücksichtigen Sie diese in den Zielen und der Planung des Testmanagements 	

4. Welche Aufgaben sind für ein systematisches Testmanagement essentiell?

Nr.	Aktivität	Bemerkung	Habe ich bedacht! (Antwort evtl. auf gesondertem Blatt)
1	Testbasis definieren	<ul style="list-style-type: none"> Listen Sie auf, welche Informationen und Dokumente gültig sind, um von diesen die Ziele, die Teststrategie und die Testfälle abzuleiten. Legen Sie diese Dokumente an zentraler Stelle ab, sodass alle Beteiligten Zugriff darauf haben. <p>→ <i>Möglicherweise empfiehlt sich ein Dokumentenverwaltungssystem, wie es der Solution Manager bietet.</i></p>	
2	Testziele definieren	<ul style="list-style-type: none"> Formulieren Sie zusätzlich zu den Projektzielen alle Ziele des Testmanagements – so, dass es überprüfbar ist, ob und bis zu welchem Grad sie erreicht wurden Klassifizieren und priorisieren sie alle Ziele 	
3	Vorgehensmodell bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> Sprechen Sie sich mit dem Projektleiter über das Vorgehensmodell ab Je frühzeitiger Sie Fehler finden, umso kostengünstiger können sie behoben werden 	
4	Teststufen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> Welche Teststufen braucht mein Projekt? - Unit/Komponenten Tests, Integration Tests, Systemtests, Abnahme/Validation Tests, etc. Beschreiben Sie das Vorgehen für jede Teststufe Wer ist wofür verantwortlich? Beschreiben Sie die Erfolgskriterien, nach denen eine Teststufe von allen Beteiligten als beendet erklärt werden kann Legen Sie fest, wie die jeweilige Teststufe dokumentiert wird 	
5	Stakeholder einbeziehen	<p>Führen Sie frühzeitig einen Workshop durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Definieren Sie mit den Stakeholdern die kritischen Geschäftsprozesse, um den Testumfang einzugrenzen und Prioritäten zu klären Entscheiden Sie mit den Stakeholdern, ob es Testfälle gibt, die sich für die Automatisierung eignen Klären Sie Abnahmen durch die Stakeholder und weitere Verantwortlichkeiten 	
6	Testteam zusammenstellen	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigen Sie, dass die Zusammensetzung und Kooperationsfähigkeit des Teams einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt Klären Sie Verantwortlichkeiten 	

Nr.	Aktivität	Bemerkung	Habe ich bedacht! (Antwort evtl. auf gesondertem Blatt)
7	Abnahme der Testfalldefinition klären	<ul style="list-style-type: none"> • Wer verantwortet die Testfallerstellung und die Testabdeckung? • Sind die Stakeholder nur Berater oder nehmen Sie die Definition der Testfälle ab? • Gibt es ein Expertenteam? – Aus welchen Personen besteht es? • Legen Sie fest, wie aus der Testbasis Testfälle abzuleiten sind 	
8	Testfalldefinition durch Toolunterstützung optimieren	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern Sie die Definition der Testfälle nach Möglichkeit durch eine toolgestützte Analyse ab, um sich viel unnötigen Testaufwand zu sparen <p>→ <i>Beispielsweise ermittelt der Solution Manager mit dem Business Process Change Analyzer die betroffenen Prozesse noch vor einer Softwareänderung.</i></p>	
9	Standards, Methoden, Modelle und Prozesse beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die geltenden Prozesse, Vorlagen, Prüflisten oder anderweitige Dokumente bspw. des Qualitätsmanagements oder des Toolherstellers zusammen • Gilt bspw. ein rechtlicher oder länderspezifischer Standard? <p>→ <i>Beispielsweise unterstützt der Solution Manager den ITIL-Standard.</i></p>	
10	Testprozess und Testkonzept beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Kann ein externer Berater aufgrund der Prozessbeschreibung nachvollziehen, wer wann welche Aufgabe wie realisiert und dokumentiert? • Beschreiben Sie das Defect Management und einen Eskalationsprozess • Etablieren Sie einen Prozess zur ständigen Optimierung des Testprozesses • Planen Sie auf Basis der Teststrategie die Ressourcen und machen Sie die Zeitplanung • Beschreiben Sie die Testumgebung • Formulieren Sie die Testaufgaben und ordnen Sie sie den Testern zu • Erläutern Sie die Logik, nach der die Testfälle designt werden und geben Sie die Kriterien an, nach denen die Tests als erfolgreich zu bewerten sind • Klären Sie Definitionen und Fachtermini 	
11	Testarten festlegen	<ul style="list-style-type: none"> • Planen Sie neben funktionellen Tests auch Berechtigungstests, Last- und Performancetests • Legen Sie die Kriterien fest, nach denen die Tests für beendet erklärt werden können 	

Nr.	Aktivität	Bemerkung	Habe ich bedacht! (Antwort evtl. auf gesondertem Blatt)
12	Testfälle beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie die Testfälle von den Fachbereichen parallel zur Anforderungsspezifikation beschreiben • Stellen Sie sicher, dass die zu erwartenden Testergebnisse eindeutig formuliert sind 	
13	Testdrehbuch anfertigen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Sie detailliert, wie die Testausführung realisiert werden soll und welche Abhängigkeiten bestehen • Das Testdrehbuch sollte allen Testern zugänglich sein 	
14	Testaktivitäten dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Dokumentation gehören alle hier beschriebenen Dokumente, insbesondere die Anforderungen mit den dazu gehörigen Testfällen • Legen Sie desweiteren fest, wie die Testausführung und die Testergebnisse dokumentiert werden • Die Rückverfolgbarkeit aller Änderungen im System und die Übergabemöglichkeit eines Arbeitsergebnisses muss sichergestellt sein <p>→ Ein großer Vorteil des Solution Managers liegt in der Nachvollziehbarkeit aller Systemänderungen auf Transaktionsbasis. Wer was wann getestet hat, welche Defects aus einem Testfall hervorgehen, ob Incidents oder Change Requests mit einem Testfall verknüpft sind – dies alles wird im System aufgezeichnet und steht der Projektsteuerung und umfassenden Reporting-Funktionen zur Verfügung.</p>	
15	Testautomatisierung einplanen	<ul style="list-style-type: none"> • Planen oder erweitern Sie die Testautomatisierung evtl. mittel- oder langfristig • Führen Sie eine Kosten-Nutzen-Analyse durch um zu klären, wann und wie Testautomatisierung für Sie lohnenswert ist • Entwickeln Sie Kategorien von Tests je nach Eignungsgrad für deren Automatisierung • Wie können Sie im aktuellen Projekt hierfür bereits Strukturen anlegen? Reservieren Sie z.B. für diese Frage eine Review-Zeit in Meetings oder zu Meilensteinen • Insbesondere Regressionstests bieten sich für die Automatisierung an <p>→ Der Solution Manager enthält verschiedene Tools für die Testautomatisierung, die Schritt für Schritt eingeführt werden können.</p>	